

BT, 04.11.20

# In der Region verankert, auf die Zukunft vorbereitet

## Vor einem Jahr wurde das Pflegebündnis Mittelbaden gegründet / Fachkräftemangel ist eine große Herausforderung

Das Pflegebündnis Mittelbaden existiert seit einem Jahr. Erklärtes Ziel des Vereins ist, das Ansehen der Pflegeberufe zu steigern und junge Menschen für die entsprechenden Ausbildungsberufe zu begeistern. Auf lange Sicht geht es darum, die Versorgungssicherheit in der Region zu gewährleisten. BT-Mitarbeiterin Daniela Körner sprach mit Peter Koch, dem Vorsitzenden des Pflegebündnis Mittelbaden, über erste Erfolge und Vorhaben dieses noch jungen Vereins.



Auf die Zukunft vorbereitet: Peter Koch. Foto: pr

**BT:** Vor einem Jahr wurde das Pflegebündnis Mittelbaden ins Leben gerufen. Wie viele Mitglieder haben Sie?

**Koch:** Wir haben 44 Mitglieder: 37 ordentliche und sieben passive. Zu den ordentlichen Mitgliedern zählen ambulante, stationäre und teilstationäre Einrichtungen, die passiven Mitglieder sind Institutionen wie die Arbeitsagentur oder die Berufsgenossenschaften, die uns unterstützen.

**BT:** Gehören auch kleinere Pflegedienste zu den Mitgliedern?

**Koch:** Noch eher vereinzelt. Aber wir würden gerne alle mit ins Boot holen.

**BT:** Was ist das Besondere an Ihrem Verein?

**Koch:** Zum einen ist es der

regionale Bezug, zum anderen die Tatsache, dass wir uns über die klassischen Trägerverbände hinaus zusammengeschlossen haben. In unserer Region besteht die Herausforderung darin, dem Fachkräftemangel im Bereich der Pflege entgegenzuwirken. Traditionell stehen die Pflegeberufe in Konkurrenz

zum produzierenden Gewerbe, das einfach lukrativere Verdienstmöglichkeiten bietet als die soziale Branche. Aufgrund der demografischen Entwicklung müssen wir aber das Thema Pflege in ein besseres Licht rücken. Das Versorgungsniveau in unserer Region ist sehr gut. Wir rechnen allerdings damit, dass es in zehn bis 15 Jahren zu Engpässen kommen wird. Da bauen wir schon einmal vor.

**BT:** Wie zum Beispiel?

**Koch:** Die Technologieregion Karlsruhe will ein Welcome-Center für ausländische Fachkräfte errichten. Wir haben erreicht, dass auch die Pflegeberufe mit einbezogen werden. Denn möglicherweise werden wir in der Pflege auch auf ausländische Fachkräfte angewiesen sein.

**BT:** Dann ist das ja schon ein erster Erfolg.

**Koch:** Ja. Stolz sein können wir auch darauf, dass die Technologieregion Karlsruhe uns

als positives Beispiel herangezogen hat für ein eigenes regionales Pflegebündnis. Ein weiterer Erfolg ist die Ausstellung mit Workshops zum Thema „Pflegeberufe“ im Landratsamt Rastatt, die vom Kreisseniorerrat initiiert wurde. Auszubildende und Lehrkräfte der Pflegeschulen haben dort für unseren Bereich geworben. Wir stehen zwar noch am Anfang, haben aber schon ein beachtliches Programm!

**BT:** Was planen Sie in näherer Zukunft?

**Koch:** Wir wollen uns zum Beispiel mit einem eigenen Stand bei Ausbildungsmessen oder ähnlichem präsentieren. Außerdem wollen wir unser Internet-Portal weiter ausbauen, das wir im August gestartet haben. Wir wollen uns in politische Entscheidungsprozesse einbringen und gemeinsam die Stimme erheben. Ein Thema, das uns bewegt, ist die Diskussion um den Pflegebedürftigkeitsbegriff. Davon versprechen wir uns, dass Menschen,

die unterhalb der Pflegestufe 1 eingestuft werden, überhaupt einen Anspruch auf Pflegeleistungen bekommen. Wir wollen aber auch auf Veranstaltungen und in Foren die allgemeine Öffentlichkeit ansprechen.

**BT:** Welche Möglichkeit sehen Sie, die Attraktivität der Pflegeberufe zu steigern – gerade in Hinblick auf die produzierende Industrie, die mit besseren Verdienstmöglichkeiten winkt?

**Koch:** Ich möchte betonen, dass die Pflegeberufe im Vergleich zu anderen Dienstleistungsberufen gute Verdienstmöglichkeiten bieten. Die Ausbildungsgehälter sind sogar überdurchschnittlich hoch. Wenig attraktiv ist der Schichtdienst. Das lässt sich aber nicht ändern. Worüber wir uns Gedanken machen, ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Themen wie Arbeitsorganisation werden mit den Berufsgenossenschaften erarbeitet.

◆ [www.pflegebueundnis-mittelbaden.de](http://www.pflegebueundnis-mittelbaden.de)